

Therapiebausteine: Auf Sie zugeschnitten

1. Information über Schmerz/Therapie

- Patientenschulung durch Ärzte, Psychologen und Bewegungstherapeuten
- Nutzung und Aushändigung aussagekräftiger und individualisierter Materialien

2. Medizinische Schmerztherapie

- Medizinische Information z.B. Schmerz als Krankheitsbild, Medikamente, Rücken-anatomie
- Optimierung der Schmerzmedikation

3. Psychologische Schmerztherapie

- Kognitiv-verhaltenstherapeutischer Ansatz mit begleitender Behandlung von psychischen Leiden, u.a. Depression und Angsterkrankungen
- Methoden zur Schmerzbewältigung
- Entspannungsverfahren (Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Imagination)
- Achtsamkeitstraining

4. Physio-/Medizinische Trainingstherapie

- Abbau von Bewegungsunsicherheiten
- Funktionelle Schulung grundmotorischer Fähigkeiten
- Training im Alltag für den Alltag
- Feldenkrais-Methode

5. Kunsttherapie

- Förderung visuell-konstruktiver, als auch feinmotorischer Leistungen
- Wiederherstellung verloren gegangener Fähigkeiten



Algesiologikum
Tagesklinik für
Schmerzmedizin



Algesiologikum
Tagesklinik für
Schmerzmedizin

Algesiologikum Tagesklinik für Schmerzmedizin

Chefarzt
Dr. med Marc Seibolt, MBA

Heißstraße 22 (Haus 1, 1. OG)
80799 München

Tel. 089.45 2445 30
Fax 089.45 2445 420

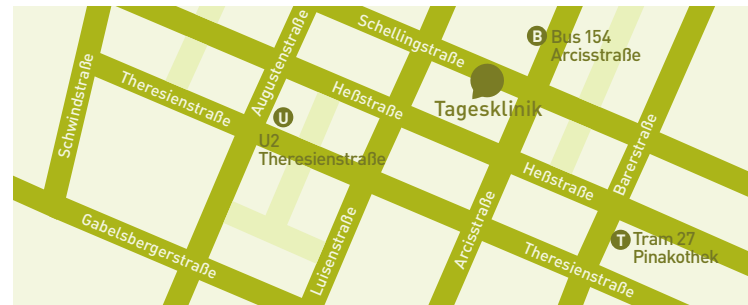
tagesklinik@algesiologikum.de
www.algesiologikum.de/tagesklinik

Termine nach Vereinbarung

© Algesiologikum 0201, Stand 10/2019; Text: Algesiologikum
Konzeption & Gestaltung: Planeta Gestaltungsbüro
Foto: Fotolia.com/@Robert Kneschke

Tagesklinik für Schmerzmedizin

Informationen für
Patientinnen und Patienten



Gemeinsam
stark

Alle Kassen, Berufsgenossenschaften (BG) u. Privat

Individuelle Schmerztherapie

Tagesstationär



Ihre Behandlung findet ca. zwischen 9 und 16 Uhr statt (ohne Übernachtung). Die tägliche Rückkehr in Ihre gewohnte Umgebung ermöglicht eine kontinuierliche Anpassung der Therapie an die Anforderungen Ihres alltäglichen Lebens.

In der Gruppe



Die Therapie wird in Kleingruppen durchgeführt. Damit können wir Ihnen ermöglichen, Ihre Erfahrungen mit anderen Betroffenen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Bedarfsorientiert am individuellen Schmerzbild:

- **Basisgruppe** 2–3 Tage / Woche über 2–5 Wochen
- **Intensivgruppe**: über 4 Wochen an 5 Tagen / Woche
- **Nachsorgegruppe**: über 1 Woche ca. 6–9 Monate nach Beendigung einer Intensivgruppe

Multimodal



Anhaltende Schmerzen haben meist Auswirkungen auf wichtige Bereiche des Lebens und bringen erhebliche Beeinträchtigungen mit sich. In vielen Studien konnte belegt werden, dass man größere und vor allem länger anhaltende Therapieerfolge erzielen kann, wenn man den Schmerz und seine Auswirkungen zugleich von möglichst vielen der betroffenen Bereiche her behandelt: Multimodal.

Ganzheitlich wirksam

Grundlage der multimodalen Schmerztherapie ist das Verständnis für den Zusammenhang von biologischen, seelischen und sozialen Faktoren. Auf Basis des Bio-psycho-sozialen Schmerz-Modells bieten wir eine individuell auf Sie zugeschnittene multimodale Schmerztherapie an.

Bio-psycho-soziales Schmerz-Modell

Bio

- Gewebeverletzung
- Nervenschaden
- Entzündung
- Schwellung
- Veränderung des schmerzverarbeitenden Systems
- Nervenschmerz



Psycho

- Hilflosigkeit
- Fehlende Bewältigungsstrategien
- Angst-Vermeidungs-Verhalten
- Durchhaltestrategien
- Traumata

Sozial

- Arbeitsplatz
- Rentenverfahren
- Familie
- Freunde

Umfassende Diagnostik (1 oder 2 Tage) durch unser interdisziplinäres Behandlungsteam: Ärzte, Psychologen, Psychologische Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, medizinische Trainingstherapeuten und Medizinische Fachangestellte.

Nachhaltig gegen Schmerz



Wir möchten Ihnen helfen, rundum Schmerzexperte zu werden. Bei uns können Sie Strategien zur Schmerzbewältigung erlernen, um Ihren Schmerz selbst gezielt positiv zu beeinflussen. Unser Fokus liegt daher nicht auf medizinischen Eingriffen.

Therapieziele

- Schmerzlinderung
- Umgang mit den Schmerzen erlernen
- Förderung der Wiederaufnahme normaler Alltagsaktivitäten
- Förderung einer Rückkehr an den Arbeitsplatz
- Reduzierung des Schmerzerlebens
- Rückgewinnung von Selbstbestimmung
- Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Steigerung des psychischen Wohlbefindens
- Verbesserung der individuellen Lebensqualität

Ambulante Nachsorge

- durch Ihren einweisenden Haus- oder Facharzt